



NMD-Log T2



Ein umfassendes Log-Programm für den USKA-Contest **National Mountain Day**



Vorbereiten - Log führen - Rapportieren

Beschreibung der Programmversion V. 0.707, 15.7.21

Inhalt

Zweck.....	2
Voraussetzungen und Installation.....	2
Dateien.....	2
Betrieb.....	3
Erstmaliger Start:.....	3
Log-Fenster.....	4
Navigation im Log:.....	4
Eingabe des Rufzeichens:.....	5
RS(T).....	5
<i>Gesendeter Text</i> bzw. <i>Empfangener Text</i>	5
Logeinträge korrigieren.....	5
CW-Sendung.....	6
Logdatum und -zeit.....	6
Contestmodus und Redaktionsmodus.....	6
QSO-Beispiel.....	6
Abschluss.....	7
Erfassen der Stationsdaten.....	7
Log einsenden.....	7
Mit Papierlog am Contest.....	8
Papierlog ohne Vorbereitung.....	9
NMD-Texte.....	10
Anhang 1 Datei NMD-Texte.....	11
Anhang 2 Teilnehmerliste.....	12
Anhang 3 Cabrillo-Norm für NMD-Logs.....	13

Zweck

- Führen des Logs während des Contests
- Transceivertastung über die Tastschnittstellen Winkeyer 2, Winkeyer 3 oder WKmini, oder direkte Tastung der Transceiver KX2, KX3, K3, K3s
- Aufnahme der Stationsdaten ins Log zum Einsenden als Berichtdatei nach dem Contest.
- Texte für den NMD-Contest vorbereiten

Unterstützung für Papierlogbenutzer:

- Drucken eines leeren Papierlogs mit NMD-Texten zur Verwendung im Contest.
- Assistierte Übertragen des Papierlogs mit den vorbereiteten Texten nach dem Contest.
- Erstellen der Logdatei inklusive Stationsdaten zum Einsenden als Berichtdatei.

Voraussetzungen und Installation

T2 läuft unter Windows XP, Windows 7, Windows 8 und Windows 10.

Das Programm T2.exe muss sich in einem Verzeichnis befinden, auf das der Benutzer Schreibzugriff hat.

Für den CW-Betrieb wird der Transceiver über die Tastschnittstelle WinKeyer2, WinKeyer3 oder WKmini von K1EL mit der Seriellen Schnittstelle des PCs verbunden. Die Elecraft-Transceiver KX2 und KX3 werden direkt über das Kabel KXUSB getastet; der K3 über ein RS232-Kabel, der K3s über ein USB-Kabel.

Das Programm muss nicht installiert werden.

Dateien

Das Programm T2.exe benötigt die folgenden Dateien zum Betrieb:

T2_Konfig.kon	Diese Konfigurationsdatei enthält die zuletzt benutzten Einstellungen. Ist sie nicht vorhanden, wird sie von T2 erstellt. Fehlende Informationen verlangt das Programm später vom Benutzer.
<Textliste>.txt	Liste mit vorbereiteten NMD-Texten. Format siehe: Anhang 1
<Teilnehmerliste>.txt	Teilnehmerliste mit den angemeldeten NMD-Stationen. Format siehe Anhang 2

T2 kann ohne die Textliste und ohne die Teilnehmerliste betrieben werden. In diesem Fall müssen die Sendetexte von Hand eingegeben werden, und die Informationen über die Gegenstation werden nicht dargestellt.

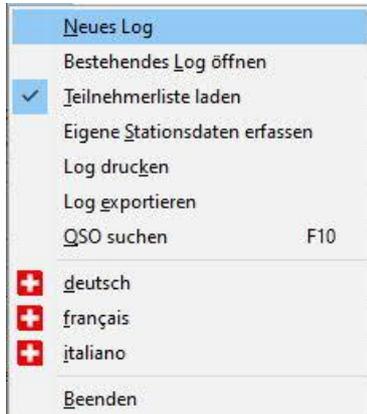
T2 legt das Log inklusive Stationsdaten in einer .csv-Datei ab, deren Name frei gewählt werden kann. Diese Datei enthält alle Daten zum Einsenden nach dem Contest.

Mit dem Menu *Datei > Log exportieren* kann das Log in eine ADIF- und in eine Cabrillo-Datei gespeichert werden. (Nicht nötig für die NMD-Abrechnung!)

Betrieb

Erstmaliger Start:

T2 verlangt vom Benutzer den Namen der neu zu erstellenden Logdatei, das Logdatum und das eigene Rufzeichen. Im Dialog *COM-Port wählen* kann der Tastanschluß gewählt werden. Wenn dieser nicht verwendet wird, wähle man *Ohne Tastung*. COM-Port und Sprache können auch noch später eingestellt werden.



Log-Fenster

Nach dem Start zeigt T2 das zuletzt benutzte Log mit den zuletzt eingetragenen QSO. Die leere Eingabezeile ist bereit für die Eingabe des nächsten QSOs. Unten links ist ein Fenster mit dem Wartungs- und Diagnosejournal. Darüber ist die aktuelle Belegung der F-Tasten mit CW-Meldungen dargestellt. Das Fenster unten rechts zeigt jene NMD-Stationen aus der Teilnehmerliste an, die noch nicht im Log sind.

T2 V.0.705 - Esempio_Log: HB9TEST/P

Datei NMD-Texte CW-Einstellungen

UTC	Rufzeichen	RS(T)	Gesendeter Text	RS(T)	Empfangener Text
0926	HB8AS	589		599	
0930	HB9ABI/P	579	Kurzwellenhoerer	599	Geburtstagsfest
0933	HB9VCJ/P	599	Olten reservieren	599	Energieversorgung
0935	HB8QTJ/P	589	vietato fumare qui	579	un regal de pommes
0941	GM3COI	35		44	
0942	HB9TKX/P	59	Vorwaerts marsch	59	subdivision halte
0948	HB2AMQ/P	35	Waadtlaenderwein	37	Quem patronum rogaturus
0951	HE9EUA	599		599	
0955	HB8IVV/P	599	Wie lange geht es?	589	C est tout juste alors
0959	HE1TTG/P	569	Bruno mach doch QRO	579	Der NMD ist

Schon im Log um 0822 CW Text zu kurz!

Tabstopp UTC Vorgabe 599 F9: /P, F10: QSO suchen

Auto-RST

F1: cq HB9TEST/P, F2: HE1TTG/P 569 Bruno mach doch QRO, F3: tu, F4: HB9TEST/P,
 F5: HE1TTG/P, F6: 569 Bruno mach doch QRO, F7: HE1TTG/P tu HB9TEST/P, F8: agn

Noté 108 lignes de texte
 Interfaces existantes: COM1,COM6
 COM6: Connect réussi
 WK12: Ser.Config réussi
 Connecté à WK12
 Non valable: 0922 HE6/AA1MI/P déjà dans le log
 Log T2 QRV
 0959/HE1TTG/P/579/Bruno mach doch QRO/569/Der NMD ist
 Ungültig: 0922 HE6/AA1MI/P schon im Log

	CW:	SSB:	
NMD:	57	2	HB3AFW
HB:	27	0	HB5IDS
EU:	19	1	HB5YGV
Guelteige QSO:	103	3	HB6BIX SSB
Punkte:	274	9	HB6JFH
Logeintraege:	107		HB7DGI SSB
			HB7IDU
			HR7WKR

Fehlende /P

Navigation im Log:

Express-Navigation in der Eingabezeile: Mit der Leertaste kommt man zum nächsten Eingabefeld. Ausnahme: In einer Textrubrik macht die Leertaste ein Leerzeichen. - Weiter mit der Tab-Taste oder mit einem zweiten Leerzeichen.

Navigation mit Halt in jeder Rubrik: Tab-Taste. Gegenrichtung: Shift-Tab.

Mit den Tasten PgUp, Home und den vertikalen Pfeiltasten kann jede Logzeile mit früheren QSO gewählt werden. Zurück zur Eingabezeile mit Escape oder PgDn, bzw. - nach Korrektur eines QSOs - mit Enter.

Ein QSO im Log suchen: Taste F10.

Eingabe des Rufzeichens:

Nachdem 3 Buchstaben eingegeben wurden, ergänzt das Programm beispielsweise ABC zu HB9ABC. Handelt es sich um eine angemeldete NMD-Station gemäss Anhang 2, so wird auf HB9ABC/P ergänzt, und der zu sendende NMD-Text erscheint in seiner Rubrik. Gegebenenfalls erscheint die Warnung „Schon im Log“. Dabei berücksichtigt T2, dass NMD-Stationen nach 0800 UTC ein zweites Mal gearbeitet werden dürfen.

Für das Anhängen bzw. Löschen von /P kann auch die Komma- oder die F9-Taste verwendet werden.

Rufzeichen, die nicht der UIT-Norm entsprechen, werden reklamiert; sie können jedoch vom Benutzer gutgeheissen werden.

Beispiele für die Rufzeicheneingabe:

Eingabe:	Resultat:	Kommentar:
znm	HB9ZNM/P	<zu sender Text> Angemeldete Station
xyz	HB9XYZ	Nicht angemeldete Station
dl	DL	
dl/p	HB9DL/P	<zu sender Text>
dl,	HB9DL/P	<zu sender Text>
dl [F9]	HB9DL/P	<zu sender Text>
hb9dl	HB9DL	
hb9dl,	HB9DL/P	<zu sender Text>
oe4aac/p,	OE4AAC	Entfernen von /P mit Kommataste

RS(T)

Für Werte von 569 bis 599 muss nur die mittlere Ziffer - der S-Wert - eingegeben werden; für die übrigen CW-Werte drei Ziffern und für SSB-Rapporte (RS) zwei Ziffern.

Beispiele:

Eingabe:	Resultat:
6	569
7	579
9	599
59	59
48	48
359	359
599	599

Diese Automatik kann durch Abwählen der Option *Auto-RST* abgeschaltet werden.

Bei unmöglichen oder fehlenden RS(T) verlangt das Programm eine Korrektur, ebenso bei einem CW- und einem SSB-Rapport im selben QSO. Durch Ankreuzen der Option *Vorgabe 599* werden beide RST-Rubriken auf 599 voreingestellt.

Gesendeter Text bzw. Empfangener Text

Zu kurze Texte oder Texte mit Zeichen ausserhalb des NMD-Zeichensatzes reklamiert das Programm. Der Benutzer kann sie jedoch gutheissen; dann bleiben sie tel quel im Log.

Logeinträge korrigieren

Bereits eingegebene QSO können nachträglich korrigiert werden, indem das gewünschte QSO mit den vertikalen Pfeiltasten oder PgDn/PgUp oder mit der Suchfunktion F10 ausgewählt wird. Die Navigation in der gewählten QSO-Zeile geschieht mit der Tab-Taste.

Gross-/Kleinschreibung im Rufzeichen ist egal. Doppel-QSO-Kontrolle und Abrechnung werden nach Abschluss der Korrektur nachgeführt.

Korrektur abschliessen: Enter-Taste. Korrektur abbrechen: PgDn- oder Esc-Taste.

CW-Sendung

Die CW-Sendungen werden über die F-Tasten ausgelöst. Eine Sendung kann jederzeit mit Escape oder durch Berühren eines Tastpaddels abgebrochen werden.

0955	HB8IVV/P	599	Wie lange geht es?	589	C est tout juste alors
0959	HB9DDD/P	589	Tu viens au bistro?	569	Ordiniamo la piz

Frank Text zu kurz!

Tabstopp UTC
 Vorgabe 599
F9: /P, F10: QSO suchen
Fehlende /P

Auto-RST

 HB/UK3AJX
 HB1JJI SSB
 HB2AMQ CW
 HB2TESL SSB
 HB2TLK SSB

F1: cq HB9TEST/P, F2: HB9DDD/P 589 Tu viens au bistro?, F3: tu, F4: HB9TEST/P,
 F5: HB9DDD/P, F6: 589 Tu viens au bistro?, F7: tu HB9TEST/P, F8: agn

Im Menu *CW-Einstellungen* > *Winkeyer-Einstellungen* können die veränderbaren Parameter des Winkeyer eingestellt werden. (Iambic A, B, Bug, Ultimatic, Paddeltausch etc.) Die Geschwindigkeit wird mit dem Drehknopf des Winkeyer bzw. des Transceivers eingestellt. Beim WKmini, der keinen Drehknopf hat, kann die Geschwindigkeit mit den Tasten Ctrl-Q (QRQ) und Ctrl-S (QRS) in 5 Schritten eingestellt werden.

Logdatum und -zeit

Alle QSO eines T2-Logs haben das gleiche Datum. Nach diesem wird beim Eröffnen eines neuen Logs gefragt. (Ausser am NMD-Sonntag selbst, wo T2 automatisch das aktuelle Datum übernimmt). Die PC-Uhr muss auf die amtliche Zeit (d.h. MEZ bzw. MESZ) eingestellt sein.

Contestmodus und Redaktionsmodus

Wird die Option *Tabstopp UTC* angekreuzt, so schaltet das Programm in den Redaktionsmodus. Die Express-Navigation mit der Leertaste hält dann auch in der Rubrik UTC. Die CW-Sendung ist unterbunden. Die QSO-Zeit muss von Hand eingetragen werden.

Standardinsatzart ist der Contestmodus. (UTC-Hääggli gelöscht)

Die nachträgliche Kontrolle und Korrektur des Logs können im Contest- wie auch im Redaktionsmodus erfolgen.

QSO-Beispiel

Tastatureingabe:	Reaktion von T2:
znm	Das Rufzeichen wird zu HB9ZNM/P ergänzt, Der Vorname wird angezeigt, Der Sendetext (z.B.) "Il fait beau temps" erscheint in seinem Feld Der Index geht in das Feld <i>RS(T)</i> (TX)
8	Die ‚8‘ wird im Feld <i>RS(T)</i> (TX) auf 589 erweitert. Der Index geht in das Feld <i>RS(T)</i> (RX)
F2	T2 sendet „HB9ZNM/P 589 Il fait beau temps +“
7	Die ‚7‘ wird im Feld <i>RS(T)</i> (RX) auf 579 erweitert. Der Index geht in das Feld <i>Empfangener Text</i>
Empfangenen Text eingeben	Warnanzeige, falls der Text zu kurz ist
<Enter>	Das QSO wird ins Log eingetragen
F3 F4	T2 sendet „tu <eigenes Rufzeichen>“

Abschluss

Erfassen der Stationsdaten

Über das Menu *Datei* > *Eigene Stationsdaten erfassen* wird das Formular aufgerufen, das die Angaben über QTH und Stationsausrüstung aufnimmt.

QTH:	
Ortsname:	La Palette
X-Koordinate:	581600
Y-Koordinate:	135100
Kanton:	VD
Höhe:	2170 m

Station:	
Ausgangsleistung	80 Watt
Transceiver (bzw. TX, RX):	Elecraft K1 mit Taster und PA
Stromversorgung	15 V LiPo4S, 3.7 Ah
Kopfhörer, Lautsprecher:	Kopfhörer
Taster, Paddel, Mikrofon:	am K1
Antenne, Anpassglieder:	Dipol
Speiseleitung	RG58 (575 g) + Verlängerung (295 g)
Masten, Gegengewichte:	Keine
Abspannmaterial, Isolatoren:	3x Senkelschnur Dipolaufzug
PC inkl. Zubehör:	Acer-PC
Weiterer Stationsbestandteil:	Winkeyer-Tastschnittstelle
Weiterer Stationsbestandteil:	

Totalgewicht: 4542 g

Operateur	
Ich bestätige, dass das Wettbewerbsreglement sowie die Konzessions- und Radioverkehrsvorschriften genau eingehalten wurden, und dass ich mich dem Entscheid der Jury unterziehe.	
Name:	Eugène Muster
e-Mail-Adr.:	hb9iii@uska.ch

Wird der Mauszeiger über ein Eingabefeld platziert, so zeigt ein Hinweis, welche Art von Eingabe dieses Feld erwartet.

Mittels des Druckknopfs *Stationsdaten von einem bestehenden T2-Log holen*, können Stationsdaten aus einem früheren T2-Log übernommen werden. Die Stationsdaten werden zusammen mit den QSO in der Logdatei gespeichert; diese wird nach dem Contest eingesandt.

Log einsenden

Nach dem Beenden von T2 ist die .csv-Logdatei sofort zum Einsenden als Berichtdatei an nmd@uska.ch bereit, vorausgesetzt, dass die Stationsdaten vollständig erfasst wurden. Es empfiehlt sich trotzdem, die Berichtdatei vor dem Einsenden zu kontrollieren und wenn nötig, zu korrigieren. Doppel-QSO und unvollständige QSO sind im Log zu belassen. Die Buchhaltung von T2 berücksichtigt diese. Ferner sollte kontrolliert werden, ob die Stationsdaten noch aktuell sind.

Mit Papierlog am Contest

Vor dem Contest: Logblätter wie folgt vorbereiten:

1. T2 starten, *Datei > Neues Log >* dieses benennen (z.B. Papierlog21)
2. Mit dem Menu *NMD-Texte > Neue Textliste erstellen* eine Datei eröffnen und benennen (z.B. NMD_Texte21.txt) oder - falls diese bereits vorhanden ist - *NMD-Texte > Bestehende Textliste laden*
3. Mit dem Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* einen Vorrat von NMD-Texten erstellen.
Dieser Textvorrat kann auch mit einem externen Texteditor erstellt werden. (Format: Siehe Anhang 1).
4. Menu *NMD-Texte > Textliste drucken*
(Obacht: T2 druckt 6 Seiten - Platz für 132 QSO. Zum Üben, den Druck in eine PDF-Datei umleiten!)
5. T2 beenden und die vorgedruckten Blätter am Contest benutzen.

NMD-Log HB9III/P					
UTC	Rufzeichen	RST aus	Gesendeter Text	RST ein	Empfangener Text
			5 Watt sind zuwenig		
			Altitude minimale		
			Ampere Ohm und Volt		
			Ampli differentiel		
			au clair de la lune		
			au clair de la lune		
			Au lac de Neuchatel		
			Batterie de plomb		
			Benutzerhandbuch		
			Bouteille consigne		
			Buendner Oberland		
			buona sera signora		
			C est un texte long		
			Ca coute combien?		
			Ca coute dix francs		
			campione svizzero		
			Casella postale 7		
			Cervelat mit Brot		
			Check the log again		
			chi va piano va sano		
			Chocolat militaire		
			Circuit de sortie		

T2 NMD-Log, V. 0.402 Seite 1

Nach dem Contest: Papierlog mit Hilfe von T2 eintippen:

6. T2 starten, *Datei > Bestehendes Log öffnen* (Das Log mit den vorher ausgedruckten Texten, z.B. Papierlog21.csv)
7. Die Teilnehmerliste laden: *Datei > Teilnehmerliste laden >* (Name der publizierten Teilnehmerliste z.B. NMD_Stn21.txt.)
Falls einzelnen Stationen anstelle des vorgedruckten Texts ein persönlicher Text übermittelt wurde, kann dieser jetzt via Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* eingegeben werden.
8. In den Redaktionsmodus wechseln (Option Tabstopp UTC ankreuzen)
9. Alle QSO in der Reihenfolge der vorgedruckten Texte eingeben. Die im Abschnitt Rufzeichen angegebenen Hilfen ersparen Tipparbeit. Bei NMD-Stationen erscheinen die gesendeten Texte. Bei den übrigen Stationen werden die Texte des Papierlogs ausgelassen.
Irrtümlich mehrfach gearbeitete Stationen müssen ebenfalls ins Log eingetragen werden. (Die Punktzahlen werden trotzdem korrekt ermittelt)
10. Die Daten der eigenen Station erfassen: *Datei > Eigene Stationsdaten erfassen.*
(Gegebenenfalls mit dem Knopf *Stationsdaten aus einem bestehenden T2-Log holen*)
11. Log kontrollieren und korrigieren!
12. Fakultativ: *Datei > Log drucken*
13. Programm beenden, die .csv-Logdatei zum Einsenden umbenennen.
(Z.B. von Papierlog21.csv in hb9nmd.csv.)

Papierlog ohne Vorbereitung

Wer den Contest ohne vorbereitete Texte mit Papierlog bestritten hat, kann Log und Stationsdaten nach dem Contest mit T2 zum Einsenden erfassen:

T2 starten. Neues Log eröffnen mit *Datei > Neues Log*. Anschliessend mit Punkt 7 (vorstehend) weiterfahren. Die Warnung "Textliste leer!" verschwindet jeweils beim Eintippen des ersten Textzeichens.

NMD-Texte

Mittels des Menus *NMD-Texte* können die folgenden Aufgaben zum Vorbereiten der zu sendenden NMD-Texte ausgeführt werden:

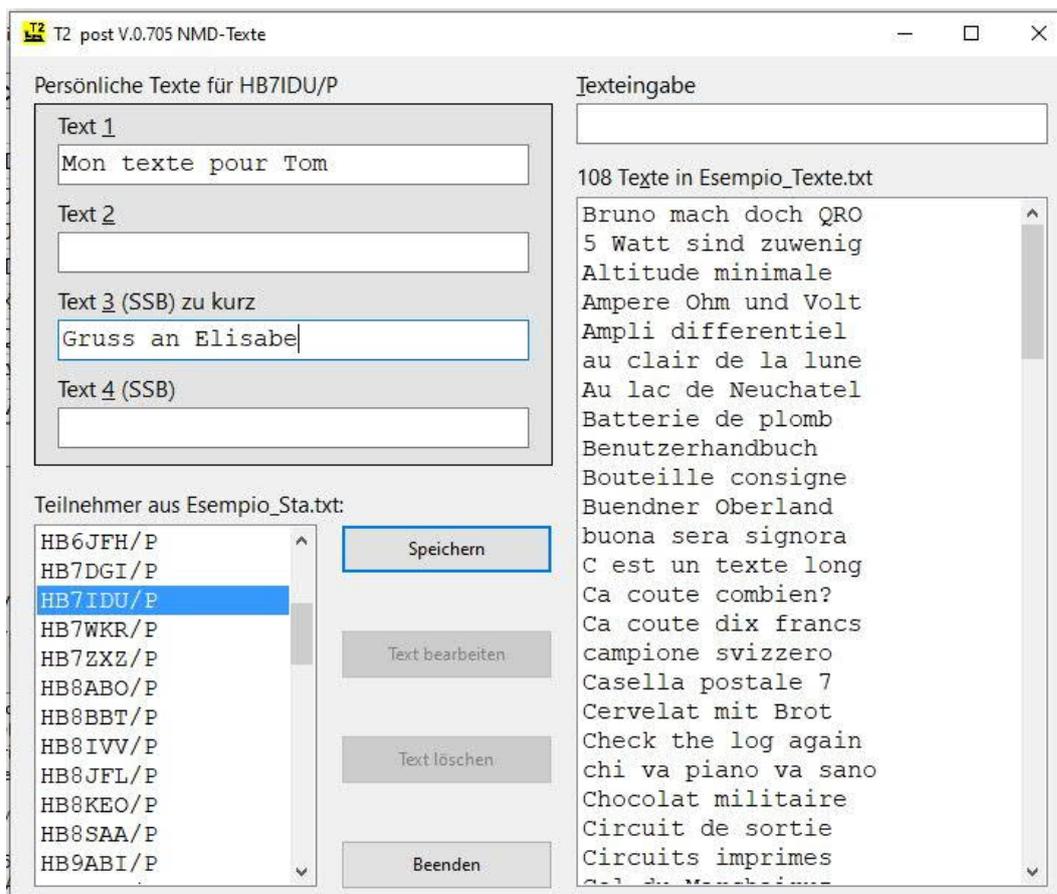
- Datei mit einem Textvorrat neu erstellen oder eine bestehende öffnen.
(Bestehende Textdateien müssen das Format gemäss Anhang 1 aufweisen)
- NMD-Texte hinzufügen, bearbeiten oder aus der Liste löschen
- Bestimmten Teilnehmern persönliche NMD-Texte zuweisen. Dies ist möglich, wenn zuvor eine Teilnehmerliste gemäss Anhang 2 geladen wurde.
(Datei > Teilnehmerliste laden)
- Textliste als Papierlog drucken

Die Texte für die Textliste werden in das Feld Texteingabe eingetippt; die persönlichen Texte in die Eingabefelder Text 1 bis Text 4 der gewählten Teilnehmerstation.
Das Ausfüllen der vier Textfelder und die Unterscheidung nach Betriebsart sind fakultativ. Das Programm ruft einen persönlichen Text ab, sofern vorhanden. Andernfalls wird ein Text aus der Textliste entnommen. (rechte Spalte).

Illegale oder bereits vorhandene Texte werden verworfen und im Diagnosejournal vermerkt.

Die eingegebenen Texte werden programmintern auf 32 Zeichen gestutzt.

Wenn alle Texte aufgebraucht sind, meldet T2 "Textliste leer!", und die weiteren gesendeten Texte müssen von Hand ins Log eingetragen werden.



Anhang 1 Datei NMD-Texte

Der Vorrat von zu sendenden NMD-Texten muss in einer Textdatei so gespeichert werden, dass jeder Text eine Zeile einnimmt. Die Anzahl Texte ist beliebig.

Anforderungen an die NMD-Texte:

- **NMD-Zeichensatz:** abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 0123456789 . - / ?
- **Minimallänge 15 Zeichen (Leerzeichen zählen nicht)**
- **Jeder Text darf nur einmal vorkommen**
- **Jede Zeile enthält einen Text**

Beispiel:

```
Batterie de plomb  
Zuger Kirschtorte  
au clair de la lune  
La tarte au vin cuit  
C est un texte long  
Kommst du nach Olten?  
Innenwiderstand  
Ordiniamo la pizza  
Fermez la porte svp  
Bouteille consigne  
Overvoltage protection  
Ondes stationnaires  
Il fait beau temps  
Krieg und Frieden  
Wie lange geht es?  
Pommes frites Salat  
...
```

Anhang 2 Teilnehmerliste

Diese Liste (mit Rufzeichen, Name, QTH) wird von der NMD-Kommission vor dem Contest als Textdatei herausgegeben. (Z.B. als `NMD_Stn21.txt`) Sie wird mit *Datei >Teilnehmerliste laden* in das Logprogramm T2 aufgenommen. Dies ermöglicht die folgenden Funktionen von T2:

- Vervollständigung des Rufzeichens von (z.B.) `XXX` auf `HB9XXX/P`
- Anzeigen des Sendetextes für die Gegenstation
- Anzeige des Vornamens der Gegenstation
- Anzeige jener NMD-Stationen, die noch nicht im Log sind
- Eingabe von persönlichen NMD-Texten

Persönliche Texte für bestimmte Stationen können - fakultativ - unter dem Menu *NMD-Texte > NMD-Texte schreiben* in die Teilnehmerliste eingetragen werden.

Wird eine dieser Stationen ins Log eingetragen, so entnimmt T2 den zu sendenden NMD-Text der Teilnehmerliste und nicht der Textliste gemäss Anhang 1.

Format der Teilnehmerliste:

Jede NMD-Station belegt eine Zeile mit den folgenden acht Werten, die mit Komma getrennt sind:

Rufzeichen,Vorname,X-Koordinate,Y-Koordinate,Text1,Text2,Text3,Text4.

Z.B.

`hb9aaa/p, Peter, 681239, 237065, <Text1>, <Text2>, <Text3>, <Text4>`

`hb9ff/p, Jean-Michel, 575215, 126980, , , ,`

Die Platzhalter Text1 bis Text4 werden durch T2 mittels des oben angegebenen Menüpunkts durch persönliche Texte ersetzt.

Mit Ausnahme des Rufzeichens sind alle Angaben fakultativ. Jede Zeile muss 7 Komma enthalten. Das Rufzeichen ist inklusive /P.

Die QTH-Koordinaten werden von T2 nicht ausgewertet.

